

Mittendrin

Kino

■ Cine Star Bamberg

Harry Potter und der Halbblutprinz, FSK: ab 12 Jahre, 14, 14.30, 16.30, 17.15 Uhr, 20, 20.40 Uhr.

Vorstadtkrokodile, FSK: ab 6 Jahre, 14.10 Uhr.

Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los, FSK: ab 0 Jahre, 14.15, 15, 17.20, 17.50, 19.40, 20.10 Uhr.

Die drei ??? - Das verfluchte Schloss, FSK: ab 6 Jahre, 14.20 Uhr.

Hannah Montana - Der Film (Foto), FSK: ab 0 Jahre, 14.40, 17.15 Uhr.

17 Again, FSK: ab 0 Jahre, 14.45 Uhr.

Transformers - Die Rache, FSK: ab 12 Jahre, 16.35, 19.45 Uhr.

Nachts im Museum 2, FSK: ab 6 Jahre, 17.10 Uhr.

Brüno, FSK: ab 16 Jahre, 17.30, 20.20 Uhr.

State Of Play - Der Stand der Dinge, FSK: ab 12 Jahre, 19.45 Uhr.

Hangover, FSK: ab 12 Jahre, 20 Uhr.

■ Lichtspiel Bamberg

Filmfestival: Ausnahme Zustand - Emoticons, FSK: ab 12 Jahre, 18.45 Uhr.

Thema Indio: Birdwatchers - Das Land der roten Menschen, 20.40 Uhr.

Kurzfilm der Woche: Gbanga Tita, FSK: ab 0 Jahre, 20.40 Uhr.

Auf der Suche nach dem Gedächtnis (engl. OmU), FSK: ab 0 Jahre, 22.45 Uhr.

■ Odeon Bamberg

Harry Potter und der Halbblutprinz, FSK: ab 12 Jahre, 14.15, 16.30, 19, 23 Uhr.

Die kleine Zauberflöte, FSK: ab 0 Jahre, 15.30 Uhr.

Affären à la carte, FSK: ab 0 Jahre, 17, 21.15 Uhr.

Milk (engl. OmU), FSK: ab 12 Jahre, 18.45 Uhr.

Brüno (engl. OmU), FSK: ab 16 Jahre, 21.05, 22.50 Uhr.



Das komplette Kinoprogramm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter kino.infranken.de

In einer Regentonne geboren

IM GESPRÄCH Auf ungewöhnliche Weise erblickte die kleine Lisa das Licht der Welt. Ihre Erfahrungen gibt Susann Würth bei einer Lesung zu „Luxus Privatgeburt“ am 1. August weiter.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

Bamberg - „Zurück zur Natur und zurück zum Instinkt.“ Das kann Susann Würth jeder werdenden Mutter nur wärmstens empfehlen. In einer Regentonne brachte sie ihre Tochter Lisa zur Welt. Und diese Erfahrung einer Wassergeburt möchte die ehemalige Schauspielerin des E.T.A.-Hoffmann-Theaters weitergeben. Als eine von 250 Hausgeburtmüttern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum berichtet sie in „Luxus Privatgeburt“, was sie in den eigenen vier Wänden erlebte. Eine szenische Lesung zu dem Buch von Caroline Oblasser und Martina Eirich ist am 1. August von 10 bis 13 Uhr in der Herzog Max Apotheke geplant. Wir sprachen im Vorfeld mit Susann Würth, die sich an dem Tag neben Martina Eirich den Fragen aller Interessentinnen stellt.

1803 in Frankreich

Schon im alten Ägypten sollen Frauen ihre Kinder im Wasser geboren haben. In Europa sorgten Berichte von der Wassergeburt einer Französin Wikipedia zufolge aber erst 1803 für Aufsehen. Aktuell sei das Thema wieder in den 60er Jahren geworden, als Unterwassergeburten in der Sowjetunion „propagiert“ wurden. Studien zufolge handelt es sich auch um eine verhältnismäßig schnelle, schmerzarme und unkomplizierte Methode. Die Zahl der Kinder, die in einer Regentonne das Licht der Welt erblickten, dürfte sich indes bis heute in Grenzen halten.

Sind die Bedenken zahlloser Frauen, die auf die medizinische Rundumversorgung eines Krankenhauses setzen, denn völlig unbegründet? „Zum Thema Hausgeburt möchte ich Anna Rockel-Loenhoff zitieren, die als Ärztin davon überzeugt ist, dass sich auch Geburten aufgrund ihrer Komplexität nicht wirklich über ‚Maschinen‘ kontrollieren und steuern lassen“, so Susann Würth. Das brachte die Medizi-



Vor etwa einem Jahr kam Lisa zur Welt, die hier mit Susann Würth neben der Geburtstonne zu sehen ist.

Foto: Rainer Würth

nerin höchst anschaulich in einem Vergleich auf den Punkt: „Schauen wir uns eine Wiese an! Ob ich an einzelnen Grashalmen täglich ziehe oder sie stündlich messe, hilft dem Gras beim Wachsen nicht.“

Indes war es nicht Anna Rockel-Loenhoff, sondern die Autorin des Buchs „Erlebnis Wassergeburt“, die Susann Würth von der Variante Regentonne überzeugte. „Cornelia Enning war die erste Hebamme, die in dieser Hinsicht Erfahrungen sammelte und in einem Buch

verarbeitete.“

Susann Würth vertraute Cornelia Enning und wurde nicht enttäuscht. „So unterstützt die Regentonne die aufrechte Geburtshaltung und ist auf diese Weise viel bequemer als beispielsweise eine Badewanne“. Die positiven Aspekte einer Wassergeburt blieben: „Sie ist sanfter fürs Baby und weitaus weniger schmerzlich für Mütter, die Wehen besser steuern können. Ich hatte Presswehen ‚an Land‘ und im Wasser – und fühlte einen geradezu immensen

Unterschied.“ Hätten sich wider Erwarten Komplikationen ergeben, hätte Würths Bamberger Hausgeburtshelferin Geli Kraus reagieren können: „Sie verfügt über ein denkbar gut ausgestattetes Notfallmanagement.“

So wurde Susann Würth Mutter. Und nachdem die Wahlbambergerin wenig später vom Buchprojekt Caroline Oblassers und Martina Eirichs hörte, kontaktierte sie die Autorinnen. Mit dem nun vorliegenden Ergebnis: „Neben den Berichten der 250 Mütter wurde das Buch auch dank der Gastbeiträge namhafter Ärztinnen wie eben Anna Rockel-Loenhoff und Hausgeburtshelferinnen wie Cornelia Enning sehr aufschlussreich und informativ.“

Theaterstück zum Thema

Susann Würth beließ es nicht bei einem Beitrag zu „Luxus Privatgeburt“. Denn die Schauspielerin, die in Bamberg das Gastspieltheater „Option Orange“ gründete, entwickelte ein eigenes Theaterstück zum Thema: „Der kleinste Kreißsaal der Welt“ feiert im Oktober im Raum Schwäbisch Hall Premiere und wird danach auch in Bamberg zu sehen sein.

Einen Vorgeschmack darauf gibt die Veranstaltung am 1. August. „Wir planen eine Lesung zu jeder vollen Stunde, danach haben Interessenten Gelegenheit zu Gesprächen mit Hausgeburtshelferinnen und Hausgeburtshelfern.“

6 Auf einen Blick

Zum Buch „Luxus Privatgeburt“ von Caroline Oblasser und Martina Eirich erschien beim Verlag Edition Riedenburg - ISBN: 978-3902647153.

Zur Lesung Eine Lesung zu „Luxus Privatgeburt“ findet in Bamberg am Samstag, 1. August, von 10 bis 13 Uhr in der Herzog Max Apotheke, Friedrichstraße 6, statt.

**DREI JAHRZEHNTE
„ON THE ROAD“**

MIT THE BLUES COMPANY & HORNS



Heute schon was vor?

■ **Am E.T.A.-Hoffmann-Theater** „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal (freier Verkauf), St. Stephan, Bamberg, 20.30 Uhr.

■ Fischerei-Festspiele

„Mein wunderbarer Samowar“: Kuriose Geschichten von Anton Chechov mit Sibylle Fritze und Stephan Bach, Weinwirtschaft Fischerei, Fischerei, Bamberg, 20 Uhr.

■ „Goethe in Franken“

Vortrag bei Hübscher „Goethe in Franken“ mit Referent Dr. Johann Schrenk, Grüner Markt 16, Bamberg, 20 Uhr.

■ In der Klangwerkstatt

Spanischer Abend mit dem Quartet de Llevant, Obere Königstraße 15, Bamberg, 20 Uhr.

■ „Kultur im Hain“

„Loreley an der Regnitz“: Literarischer Hainspaziergang des Brentano-Theaters mit Anna Budde, Ursula Gumbusch und Martin Neubauer, Treffpunkt vor dem Bootshaus, Bamberg, 19 Uhr.

■ Musikzentrum Bamberg

MusikSchule und MusikCollege spielen, Konzertraum, Schillerplatz 4, Bamberg, 18.30 Uhr.

■ „Rosengarten-Serenaden“

Ensembles der städtischen Musikschule musizieren, Rosengarten, Domberg, Bamberg, 19.30 Uhr.

■ Spielen mit dem Spielmobil

„Spielen ohne Grenzen“ auf dem Spielplatz am Troppau- platz, Bamberg, 15 bis 18 Uhr.

■ An der Universität Bamberg

Vortrag „Die Schrift als Lesehilfe. Didaktische und unterrichtspraktische Konsequenzen aus einer funktionalen Perspektive auf Schrift“ mit Referentin Prof. Dr. Astrid Müller, Raum 218, Am Kranen 12, 10 Uhr. / Vortrag „Wie grün ist diese Webseite? Zum Gebrauch von Internetdaten und Sprachstatistiken bei der Medienanalyse“ mit Referent Dietmar Janetzko, Raum 218, An der Universität 5, 18.15 Uhr. / Antrittsvorlesung „Verlust und Rekonstruktion – die osmanische Vergangenheit in der türkischen Erinnerungskultur“ mit Referent Prof. Dr. Christoph Herzog, Hörsaal 25, An der Universität 2 (Ostflügel), Bamberg, 18.15 Uhr.